

ARWO STIFTUNG

JAHRESBERICHT 2023





ARWO STIFTUNG

JAHRESBERICHT 2023



Nadia Stenz

Künstlerin des nebenstehenden Bilds

«Sie arbeitet gerne mit Zirkel und Lineal.»

Mit Bleistift entstehen so Quadrate und Formen, die sie anschließend mit Farbstiften ausmalt. Die 47-Jährige benutzt keine Vorlagen, sondern zeichnet, was ihr spontan einfällt. «Es sind Fantasiefiguren», sagt sie und lacht laut. Seit 30 Jahren arbeitet Nadia Stenz im Hausdienst der arwo Stiftung. Die Arbeit gefällt ihr, weil sie selbstständig arbeiten und sich die Zeit selber einteilen kann. Im Moment arbeitet sie an der Kirchstrasse, wo sich auch das Malatelier der «insieme Baden-Wettingen» befindet. Jeden Dienstag tauscht die Mitarbeiterin vor dem Mittag den Putzlumpen mit den Farbstiften und verbringt eine Stunde im Malatelier. «Das tut mir einfach gut, Malen entspannt mich und bringt mich auf andere Gedanken.» Sie ist stolz, dass ihr Bild für den Jahresbericht ausgewählt wurde. In all den Jahren sind im Malatelier schon viele Zeichnungen entstanden. Einige hängen in den Gängen der arwo, andere hat sie verschenkt. Daheim malt sie nicht, sondern sitzt gerne am Computer, um zu schreiben oder Listen auszudrucken.



IMPRESSUM

Herausgeberin: arwo Stiftung

St. Bernhardstrasse 38 | Postfach
5430 Wettingen
056 437 48 48
admin@arwo.ch | www.arwo.ch

Revisionsstelle: a&o kreston audit ag, Zürich
Gestaltung: agentur mehrwert GmbH
Fotos: Gaby Kost
Foto Titelseite: Yvonne und Peter Holliger
Erscheinung/Auflage: 05.2024 / 400 Ex.

Wir freuen uns über jede Spende

Spendenkonto arwo Stiftung, 5430 Wettingen
PostFinance-Konto 61-335519-4
IBAN CH22 0900 0000 6133 5519 4

**Jetzt mit TWINT
spenden!**



QR-Code mit der
TWINT App scannen



Betrag und Spende
bestätigen



SPONSOREN

056 222 55 55
BADENER TAXI AG

Badener Taxi AG
Röthlerholzstrasse 17
5406 Baden-Rütihof

RAIFFEISEN
Raiffeisenbank Lägern-Baregg
ihrebank.ch

Raiffeisen Lägern-Baregg
St. Bernhardstrasse 4
5430 Wettingen

ABACUS
Platin Partner

BDO

BDO AG
Entfelderstrasse 1
5000 Aarau

INHALT

JAHRESBERICHT 2023

Editorial

8 9	Bereich Wohnen
10 11	Bereich Arbeiten
12 13	Bereich Gastronomie
14 15	Bereich Personal
16 17	Agogik und Sozialdienst Stabsstelle Personalschulung
18 19	Fundraising
20 21	Bereich Finanzen und Infrastruktur
22 23	Meldestelle
24 25	Bilanz
26 27	Erfolgsrechnung



Die Mitarbeitenden des Industrieteilers Limmatrain
freuen sich auf das 50-Jahr-Jubiläum

EDITORIAL

Federico Hürsch

Präsident des Stiftungsrates

Roland Meier

Geschäftsführer

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Der Rückblick auf 2023 zeigt uns ein ungewöhnlich gewöhnliches Jahr. Es war ein Jahr des konsequenten Weiterarbeitens an bereits früher gestarteten Projekten und Entwicklungsschritten, wobei der Fokus nicht im Hier und Heute, sondern in der Zukunft lag.

Genau dies hat auch die Strategiearbeit 2024 – 2028 geprägt, welche der Stiftungsrat, gemeinsam mit der Geschäftsleitung, im letzten Jahr abgeschlossen hat. Es geht in dieser Strategiephase nicht darum, uns neu zu erfinden. Wir machen vieles schon sehr gut. Es geht darum, unsere Infrastruktur und Organisation für die Zukunft vorzubereiten. Wir sind überzeugt, dass getrieben durch die Forderungen in der UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK) die Wahlfreiheit der Menschen mit Beeinträchtigung zunehmen und damit der vielzitierte freie Markt auch in unserer stark regulierten Branche verstärkt Einzug halten wird. Die kommenden Jahre wollen wir nutzen, um uns für diese Zukunft optimal aufzustellen.

Ein zentrales Projekt bildet dabei die Modernisierung des Standortes Kirchzelg in Wettingen. Die gut fünfzig Wohnplätze und die dazugehörigen Tagesstrukturen und Dienstleistungen sollen einen rundum erneuerten Gebäudekomplex erhalten. Die Planung wurde 2023 stark vorangetrieben und so konnte im Januar 2024 ein Teil-Baugesuch für die neue Gebäudekubatur eingereicht werden. Nun hoffen wir, die detaillierte Planungsarbeit in nächster Zeit fortsetzen zu können.

Passend zum Thema Modernisierung konnte auch eine Aussen-Wohngruppe aus einem stark in die Jahre gekommenen Standort in eine neu renovierte Wohnüberbauung in Baden-Dättwil umziehen. Die sechs Bewohnerinnen und Bewohner leben nun verteilt auf drei

Wohnungen gut integriert in der Nachbarschaft. Inklusion heisst für unsere Bewohnerinnen und Bewohner zum Beispiel, beim Nachbarn zu läuten und um Hilfe zu bitten, wenn sie beispielsweise nicht wissen, wie die Waschmaschine funktioniert. Die Erfahrung zeigt: Die Nachbarn helfen gerne.

Neben diesen infrastrukturellen Themen haben wir auch intensiv an der Weiterentwicklung der inneren Organisation gearbeitet. Dabei geht es um die 2021/2022 gestartete Stärkung der Gruppenleitungen und deren Teams im Alltag. Mehr Selbstständigkeit, mehr Kompetenzen, mehr Verantwortung, aber auch Unterstützung, wenn diese zur Lösung von anstehenden Fragen und Herausforderungen notwendig ist. Dies alles mit dem Ziel, Alltagsfragen immer konsequenter dort zu klären, wo sie aufkommen. Daneben konnten wir 2023 viele qualitative Themen abschliessen oder weiter daran arbeiten.

Natürlich gab es 2023 auch immer wieder unerwartete Herausforderungen. Und der vielzitierte Fachkräftemangel ist auch bei uns stark spürbar. Dank grossem Einsatz in den Teams und der Bereitschaft, sich teamübergreifend zu unterstützen, konnten die Herausforderungen gemeinsam gemeistert werden. Dafür sprechen wir all unseren Angestellten einen riesengrossen und herzlichen Dank aus. Ebenso danken wir unseren Kunden, welche unsere Werkstätten und Ateliers immer wieder mit abwechslungsreichen Aufträgen berücksichtigen. Und im selben Mass danken wir all unseren Spenderinnen und Spendern sehr herzlich, welche unsere Arbeit seit vielen Jahren treu unterstützen. ■

BEREICH WOHNEN

TROTZ ALLEN WIDRIGKEITEN WOLLEN WIR FÜR UNSERE BEWOHNENDEN DAS BESTE



Bewohnerinnen und Bewohner werden
auf dem Weg an die Kirchstrasse begleitet

Marija Pranjic

Bereichsleiterin Wohnen, Mitglied der Geschäftsleitung

+41 56 437 48 34 | marija.pranjic@arwo.ch

Arbeits- und Fachkräftemangel, häufigere Krankheitsausfälle von Arbeitnehmenden, Teuerungen versus Lohnerhöhungen, erschwerte Gesundheitsvorsorge: Solche gesellschaftlichen Themen beschäftigten uns auch im letzten Jahr sehr, weil sie direkte Auswirkungen auf unseren Auftrag haben. Es galt, folgende Fragen zu klären: Gibt es Leistungen, die wir bisher erbracht haben und auf die wir künftig verzichten könnten, ohne dass es Bewohnenden und Angestellten weh tut? Worauf legen wir mehr Wert, woraus schöpfen wir Kraft? Wie kommen wir damit zurecht, was hilft uns dabei? Sollen wir allem, was es nicht mehr gibt oder anders geworden ist, tagelang nachtrauern?

Wir hatten uns entschieden, positiv in die Zukunft zu blicken. Trotz Personalmangel fokussierten wir uns auf eine möglichst gute Alltagsbegleitung. Aber auch darauf, dass die Entwicklung in der arwo und im Bereich Wohnen weitergeht. Dank dem grossen Einsatz unseres Personals wurden 168'563 Stunden für die Begleitung in den Wohngruppen und in den Tagesstrukturen geleistet.

Die WG Rebberg bewohnte jahrelang ein schönes, altes Haus mit grossem Garten und einem Pool in Ennetbaden. Leider entsprach die Infrastruktur immer weniger den Bedürfnissen und Fähigkeiten der Bewohnenden. Das Haus hatte grossen Renovationsbedarf, das Treppensteigen wurde immer anspruchsvoller und die Pflege des Gartens und des alten Gebäudes immer aufwändiger. Neue frei gewordene Wohnplätze waren kaum durch neue Interessenten besetzbar. Deshalb sahen wir uns nach neuen Räumlichkeiten

um. Die Suche gestaltete sich äusserst schwierig. Nach langer Zeit konnten wir in Dättwil an der Pilgerstrasse drei passende Wohnungen mieten. Im September 2023 fand der Umzug statt. Er war sehr aufwändig, aber mit viel Freude verbunden. Die Bewohnenden entschieden sich, den Gruppennamen Rebberg zu behalten, da sie sich stark mit dem Namen und nicht mit der Umgebung identifizieren. Telefonnummer und E-Mail-Adresse blieben ebenfalls unverändert. Die WG Rebberg bietet neu sieben Wohnplätze und ist auf drei schöne und grosszügige Wohnungen verteilt. Die ersten Interessenten waren bereits am Schnuppern.

Die meisten unserer Bewohnerinnen und Bewohner reisen gerne, machen Ausflüge und gehen gerne in die Ferien. Es ist jeder Gruppe gelungen, Gruppenferien zu organisieren und durchzuführen. Während der Gruppenferien konnten die Bewohnenden Neues erleben, sich erholen und neue Kraft schöpfen.

Ein Jahr ist mit seinen 52 Wochen und 365 Tagen lang. Um sich besser zu orientieren, sind Meilensteine wichtig. Dazu gehören auch Rituale und Festlichkeiten. Nebst Geburtstags-, Weihnachts- und Silvesterfeier fanden auch das Fasnachts- und das Sommernachtsfest sowie ein Betriebsfest der Tagesstätten statt. Feste zu feiern tut uns gut, macht allen Freude und gibt uns neue Kraft, die wir auch in der Zukunft brauchen und in unserem Alltag einsetzen werden. ■

168'563

STUNDENBegleitung in Wohngruppen
und in Tagesstrukturen

2900

STUNDEN

für Ferienbegleitung

BEREICH ARBEITEN

ARWO 2023: REKORDZAHLEN UND MITARBEITERORIENTIERTER ERFOLG

Ivan Skender

Bereichsleiter Arbeiten, Mitglied der Geschäftsleitung

+41 56 437 48 53 | ivan.skender@arwo.ch

Im Bereich Arbeiten legen wir den Fokus auf Qualität und Kundenorientierung und festigten so unsere Position als wichtiger Dienstleister für Industrie und Gewerbe. Dank harter Arbeit, strategischen Investitionen und einer kontinuierlichen Verbesserung unserer Betriebsabläufe erreichten wir Rekordzahlen: 1882 Aufträge, 6104 Teilaufträge für 554 verschiedene Kunden hat die Abteilung Produktion Industrie 2023 insgesamt ausgeführt.

Qualität steht bei allem, was wir tun, im Mittelpunkt. Im vergangenen Jahr haben wir unsere Prozesse und Abläufe mehreren Qualitätszirkeln unterzogen und sie so weiter verbessert. Ein qualitatives Highlight war der Umzug des Siebdruckes. Nach rund 20 Jahren haben wir den Standort von der Kirchstrasse an die Schwimmbadstrasse verlegt. Die Angestellten und Mitarbeitenden erhielten einen attraktiveren und moderneren Arbeitsplatz. Dank neuen, zusätzlichen Technologien wie Digitaldruck können heute vielfältigere Arbeiten ausgeführt werden, was die Arbeit für alle noch abwechslungsreicher macht.

Genauso wie die hohe Arbeits- und Produktqualität stehen auch unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der geschützten Arbeitsplätze im Mittelpunkt. Der Trend der letzten Jahre hat sich fortgesetzt: Interne Job-Rotationen sind weiterhin beliebt. So können neue Arbeiten und Gruppen kennengelernt werden. Dasselbe traf auf Pensenreduktionen zu. Die Work-Life-Balance war ebenfalls ein

zentrales Thema. Damit wir den Ansprüchen unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gerecht werden können, sind eine gesunde Kultur und ein ausgeprägter Teamspirit der Fachkräfte enorm wichtig. 2023 war in Bezug auf den Teamgedanken ein Jahr bedeutender Fortschritte. Der eingeschlagene Weg aus dem Vorjahr wurde weitergeführt. Wir haben in Schulungen und Workshops investiert, um sicherzustellen, dass Fachkräfte aller Hierarchiestufen über die notwendigen Fähigkeiten und Kompetenzen verfügen, um effizient arbeiten zu können. Wir haben daran gearbeitet, ein Umfeld zu schaffen, in dem sich alle unterstützt und ermutigt fühlen, Ideen einzubringen und gemeinsam nach Lösungen zu suchen. Durch die Förderung offener Kommunikation, gegenseitigen Respekts und einer Kultur des Vertrauens haben unsere Teams erfolgreich zusammengearbeitet. Nur so konnten gemeinsame Ziele erreicht und die Herausforderungen im Tagesgeschäft bewältigt werden.

Wir sind zuversichtlich, dass die positive Auftragslage und der Teamgeist anhalten und wir die ehrgeizigen Ziele für die kommenden Jahre gemeinsam erreichen werden. Durch eine kontinuierliche Fokussierung auf die Organisationsentwicklung und eine konsequente Umsetzung unserer strategischen Ziele wollen wir die arwo weiter stärken. Wir sind stolz auf das, was wir erreicht haben, und danken unseren Fachkräften, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr Engagement sowie unseren Partnern und Kunden für ihre Unterstützung. ■

1882

AUFTRÄGE

6104

TEILAUFTRÄGE

554

KUNDEN

Marie Theres Bertschi beim
Arbeiten in der Mechanik



BEREICH GASTRONOMIE

STRUKTURELLE UND PERSONELLE VERÄNDERUNGEN BESTIMMEN DAS JAHR

Fatbardhe Bardhecaj gefällt
die Arbeit als Köchin EBA im
Genussatelier in Fislisbach.



Roland Meier

Bereichsleiter Gastronomie, Geschäftsführer
+41 56 437 48 81 | roland.meier@arwo.ch

Der Bereich Gastronomie, der sich aus vier Tätigkeitsfeldern zusammensetzt, besteht aus zwei Gruppen an zwei Standorten: Küche St. Bernhardstrasse und Lebensmittelproduktion Fislisbach. Die vier Tätigkeitsfelder sind: Begleitung und Unterstützung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Beeinträchtigung am Arbeitsplatz, Verpflegung der Kinder an den von uns belieferten Mittagstischen, Herstellung der arwo Lebensmittel sowie die Verpflegung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Beeinträchtigung und der Angestellten in der arwo.

«Die Preise steigen auf breiter Front weiter an. So mussten wir 2023 leider ebenfalls erste Preis-
anpassungen vornehmen.»

2023 war im Bereich Gastronomie ein Jahr von grossen personellen Veränderungen. So wurde die langjährige Abteilungsleiterin pensioniert und auch bei den beiden Gruppenleitungen gab es Veränderungen. Diese Veränderungen haben die Chance eröffnet, die Organisation noch besser den aktuellen Bedürfnissen anzupassen. So wurde die Stelle der Abteilungsleitung nicht mehr besetzt. Die Aufgaben wurden bereichsübergreifend verteilt. Die neuen Gruppenleitungen wurden in ihrer Führungsrolle gestärkt und haben heute in ihrer Arbeit eine hohe Selbstständigkeit. Mit diesen Veränderungen, mit denen wir noch näher an der Kundschaft sind und noch flexibler auf ihre Wünsche reagieren können, soll der Bereich auch in den nächsten Jahren spürbar weiterwachsen.

Der Bereich Gastronomie ist bezüglich Drittumsätzen der am stärksten wachsende Bereich der arwo. So hat sich der Umsatzanteil von 13 % vor zehn Jahren auf 28 % im letzten Jahr entwickelt. Die arwo ist heute die mit Abstand grösste Anbieterin von Mittagstisch-Verpflegung in der Region. Die Zahl der verpflegten Kinder schwanken innerhalb der Wochentage und teilweise auch der Saison sehr stark. An Spitzentagen beliefert die arwo bis zu 800 Kinder mit einem Mittagessen. So ergibt sich auch von 2022 auf 2023 eine Steigerung der total ausgelieferten Essen um 3 % auf 86'000 Mahlzeiten.

Der Umsatzrückgang, den wir nach der Pandemie bei unseren Lebensmittelartikeln (Geschenksets) hinnehmen mussten, hat sich im Jahr 2023 erfreulicherweise nicht fortgesetzt. Im Gegenteil, es konnte gegenüber dem Vorjahr eine Umsatzsteigerung von 5 % erzielt werden. Es wurden 4800 Geschenksets verkauft. Auch die Anzahl der Verkaufsstellen, welche Artikel der arwo anbieten, wächst langsam, aber stetig. Dies ist wichtig, da sich so der Umsatz auch in den nicht geschenklastigen Monaten entwickelt und der Arbeitsanfall über das Jahr für unsere Mitarbeitenden mit Beeinträchtigung gleichmässiger wird.

Ein schwieriges Thema sind 2023 die steigenden Lebensmittelkosten geblieben. Bei dieser Preiskategorie spüren wir von der sinkenden Teuerung nichts. Die Preise steigen auf breiter Front weiter an. So mussten wir 2023 leider ebenfalls erste Preisanpassungen vornehmen.

Wir danken all unseren externen und internen Kunden, die uns teilweise seit vielen Jahren die Treue halten und so wichtige, abwechslungsreiche und sinnstiftende Arbeit für unsere Mitarbeitenden mit Beeinträchtigung generieren. ■



2800

GESCHENKSETS
wurden verkauft

86'000

MAHLZEITEN
wurden für den Kinder-
Mittagstisch geliefert

BEREICH PERSONAL

ZEITGEMÄSSE JAHRESGESPRÄCHE UND KONFLIKTLÖSUNGEN

Heidi Suter

Bereichsleiterin Personal, Mitglied der Geschäftsleitung

+41 56 437 48 87 | heidi.suter@arwo.ch

Sind Jahresgespräche noch zeitgemäss? In welchen Abständen sollen sie erfolgen? Wie steht es um unseren heutigen Prozess und das dazugehörige Konzept? Diese und weitere Fragen stellten wir uns in einer interdisziplinären Arbeitsgruppe, bestehend aus Angestellten verschiedener Bereiche und Hierarchiestufen. Einhelliges Fazit nach den intensiven Diskussionen war: Ja, wenn diese Gespräche richtig gestaltet werden, haben sie ihre gute Berechtigung. Wir haben den Prozess und die dazugehörigen Formulare eingehend besprochen und überarbeitet. Als Grundlage fürs Standort- und Entwicklungsgespräch (SEG) dient der Stellenbeschrieb. Der Fokus liegt jedoch auf dem gegenseitigen Dialog im Hinblick auf die Entwicklung. Das SEG bietet die Möglichkeit, die Erwartungen des Unternehmens an die Angestellten – und umgekehrt – zu klären. Angestellte erhalten durch diese Gespräche konstruktives Feedback zu ihrer Arbeit. Anerkennung für gute Leistungen zu hören ist motivierend. Wertschätzung der Arbeit stärkt die Mitarbeiterbindung. Sämtliche Kader wurden in der Folge für den Prozess geschult und sind nun für die SEG mit ihren Angestellten im Jahr 2024 gut vorbereitet.

Ende 2022 verabschiedeten wir unseren «internen Kommunikations- und Konflikt-Leitfaden». Per Januar 2023 startete Esther Studer, indivia GmbH, ihr Mandat als unabhängige Kontaktstelle für Angestellte. Sie amtiert als «Ombudsstelle», die bei betrieblichen Konflikten unterstützend mitwirkt. Die Kontaktstelle ist absolut un-

abhängig, bleibt neutral und ist niederschwellig erreichbar. Das Angebot wurde 2023 rund 20 Mal in Anspruch genommen. Die Konsultationen waren vertrauliche Beratungsgespräche, welche Angestellte für sich genutzt haben. Wir haben keine Kenntnis darüber, inwieweit tatsächlich offene oder versteckte interne Konflikte angegangen oder durch die Dienste der Kontaktstelle gelöst wurden. Das Angebot finden wir jedoch äusserst wichtig.

Um die arwo als Arbeitgeberin noch weiter bekannt zu machen, haben wir den Auftritt auf Social Media im Jahr 2023 markant ausgebaut und durch Bewegtbilder ergänzt. Die Zahl der «Followerinnen und Follower» hat zugenommen und wir stellten bereits vereinzelt fest, dass Bewerbende auf diesem Kanal auf uns aufmerksam werden. Ein gewichtiges Augenmerk legten wir 2023 wiederum auf den Rekrutierungsprozess. So wurden sämtliche Kader durch eine externe Fachperson anlässlich des Workshops «Erfolgreiches Rekrutieren» geschult.

Nachdem sich der Arbeitsmarkt weiterhin verschärft, wollen wir den Fokus auf diejenigen Angestellten nicht verlieren, die der Unternehmung treu sind. Es ist eine sehr anspruchsvolle Tätigkeit, die unsere betreuenden Fachpersonen tagtäglich ausüben und bei der sie ihr Bestes geben. Ihnen gehört auch an dieser Stelle ein grosses Dankeschön und riesige Wertschätzung! ■

5454

DIENTSJAHRE

feierten alle 275 Klientinnen und Klienten zusammen im Jahr 2023

7

PERSONEN

feierten ihr 40- oder 45-Jahr-Jubiläum

0,000

STUNDEN

Betriebsunfälle der Angestellten waren im Jahr 2023 zu verzeichnen



Uwe Strobel bekommt im
Atelier eine Tagesstruktur

EMPOWERMENT DURCH INKLUSION UND BILDUNG

John Green

Agogik und Sozialdienst | Stabsstelle Personalschulung

+41 56 437 48 75 | john.green@arwo.ch

«Überlegt euch für diesen Jahresbericht zwei eindruckliche Zahlen.» Für die Gastronomie, den Hausdienst oder die Buchhaltung sicher eine einfache Aufgabe, aber für die Agogik?

Agogik entspricht vielmehr einer «liegenden» Acht, dem Symbol für Unendlichkeit. Unter Agogik wird die professionelle Begleitung von Menschen verstanden und Menschen sind nicht gleich. Es gibt keine Theorien, die alles erklären. Keine Methoden, mit denen sich alle gleichartigen Situationen erfolgreich begleiten lassen. Vielmehr gibt es eine unendliche Anzahl von Möglichkeiten. Agogik ist die Kunst, in einer konkreten Situation herauszufinden, womit der begleitete Mensch in diesem Moment am besten unterstützt werden kann.

Natürlich lassen sich auch in der Agogik Zahlen finden. Die Testleserinnen und Testleser der arwo haben sich beispielsweise in diesem Jahr 11 Mal getroffen. Bei diesen Treffen wurden insgesamt 14 Dokumente in leichter Sprache neu erstellt oder bestehende Dokumente wurden übersetzt. Jedes dieser Dokumente wurde zudem mit Piktogrammen ergänzt. Durch diese Übersetzungen und die bildhaften Ergänzungen sollen möglichst viele Bewohnende und Mitarbeitende Zugang zu Informationen bekommen, die sie betreffen.

Unter anderem wurde der Flyer für das neue Beratungsangebot «Wenn die Seele schmerzt» in leichter Sprache erstellt. Das Beratungsangebot kann von Mitarbeitenden und Bewohnenden genutzt werden, die traurig sind oder Sorgen und Ängste haben. Angestellte können dieses Angebot ebenfalls nutzen, wenn sie Menschen in

einer psychischen Notlage begleiten. An sechs Terminen wurde diese Beratungsmöglichkeit von den beiden Zielgruppen insgesamt 19 Mal genutzt.

Nachdem es 2022 erstmals ein Bildungsangebot für Mitarbeitende und Bewohnende gab, waren es in diesem Jahr bereits drei Angebote. Die Kurse «Grenz-Verletzung?! Dort mache ich Meldung!», «Ich kann Konflikte bei der Arbeit lösen» sowie «Mit Trommelwirbel und Tanz in den Frühling» wurden von insgesamt 48 Personen besucht. Mit 453 Stunden hat sich die in Weiterbildungen verbrachte Zeit gegenüber dem Vorjahr versechsfacht.

Das Angebot «Ich kann Konflikte bei der Arbeit lösen», das von der sebit durchgeführt wird, ist Teil des Projekts Selbst-Vertretungs-Rat. Das Projekt hat zum Ziel, dass sich Mitarbeitende und Bewohnende ab 2026 in einem Rat selber vertreten können. Das Projekt ist erfolgreich gestartet. Dies zeigte sich auch an der Teilnahme von über 120 Personen an den vier Kick-off-Veranstaltungen Ende April und Anfang Mai. Kurz nach diesen Informationsveranstaltungen bemerkten wir einen grundlegenden Fehler im Projektaufbau. Die Projektleitung bestand nur aus zwei Angestellten. Es fehlten also diejenigen Personen, welche sich künftig selber vertreten sollen. Das Projektteam wurde daher auf fünf Personen aufgestockt und wird seit September durch eine Mitarbeiterin, einen Mitarbeiter und einen Bewohner vervollständigt. Die inklusive Zusammensetzung des neuen Projektteams ist eine enorme Bereicherung und tut dem Projekt sehr gut. ■

«Mit 453 Stunden hat sich die in Weiterbildungen verbrachte Zeit gegenüber dem Vorjahr versechsfacht.»

∞

BEGLEITUNG

als kontinuierlicher Prozess

453

STUNDEN

Weiterbildung

Hansjürgen Aust überprüft
die Grösse der Spannbügel



FUNDRAISING

DIE ARWO GEWINNT TROTZ HERAUSFORDERUNGEN NEUE UNTERSTÜTZER

Kathrin Meier

Stabsstelle Fundraising

+41 56 437 48 50 | kathrin.meier@arwo.ch

**Samuel Bachmann begleitet
Dora Widmer im Alltag**



Die arwo Stiftung ist eine in der Region gut verankerte und bekannte Institution. Die Bevölkerung in der Region kann tagtäglich sehen, für was die arwo steht – das schafft Vertrauen. Dieses Vertrauen ist die Basis für die Treue, mit welcher uns die Spenderinnen und Spender unterstützen.

Das Jahr 2023 war weltweit von einigen negativen Ereignissen geprägt, die uns nachdenklich stimmen. Es gab an vielen Orten grosses Leid und grosse Not, dafür sind ebenfalls Spenden nötig. So gibt es immer mehr Organisationen, die Spenden sammeln. Diese Entwicklung macht die Beschaffung von Spendengeldern auch für uns immer aufwändiger. Trotz diesen schwierigen Zeiten ist es uns gelungen, mit unserem jährlichen Mailing in der Adventszeit 210 neue Spenderinnen und Spender für unsere Stiftung zu gewinnen. Das ist für die arwo wichtig, da wir aus unseren Analysen wissen, dass etwa 50 % dieser Neuspenderinnen und -spender auch in den Folgejahren wieder spenden.

Unsere Informationsbroschüre «inside», in der wir über Aktivitäten rund um die arwo Stiftung berichten und die jeder Spenderin und jedem Spender mit einem Spendenaufruf zugeschickt wird, dürfen wir aktuell an 3553 Empfängerinnen und Empfänger versenden. Das zeigt, dass wir durch unsere Fundraising-Aktivitäten die Spenderbasis innert fünf Jahren nahezu verdoppeln konnten.

Ein grosses Dankeschön an all unsere treuen Spenderinnen und Spender, welche unsere Arbeit und damit das Leben und Arbeiten der Menschen mit Beeinträchtigung in der arwo unterstützen. ■

210

NEUE SPENDERINNEN
UND SPENDER

3553

INSIDE-EMPFÄNGERINNEN
UND -EMPFÄNGER

SPENDEN

2023

2022

Spenden allgemein	249'291	257'758
Spenden im Gedenken	33'952	23'416
Legate/Erbschaften frei	6000	23'547
Zwischentotal zweckfreie Spenden	289'243	304'721
Spenden diverse Projekte zweckgebunden	32'490	301'250
Total Erlös aus Fundraising	321'733	605'971

BEREICH FINANZEN UND INFRASTRUKTUR

STEIGERUNG DES NETTOERLÖSES UND BLICK AUF ENTWICKLUNGSCHANCEN

Daniel Hüsser

Bereichsleiter Finanzen und Infrastruktur, Mitglied der Geschäftsleitung
+41 56 437 48 82 | daniel.huesser@arwo.ch

Elias Jutzi und Angelo Leta
von der Hauswartungsgruppe



Der gesamte Nettoerlös ohne Spendenbeitrag liegt mit 23,1 Millionen Franken um 4,3 % höher als im Vorjahr. Der Ertrag aus unserem Leistungsauftrag macht 76 % davon aus und konnte gegenüber dem Vorjahr um 0,5 Millionen Franken oder 3 % gesteigert werden. Der Hauptgrund dafür ist, dass der Kanton Aargau einen Beitrag zur Finanzierung der Lohnerhöhungen geleistet hat. Die Erträge aus Produktion und Dienstleistung liegen mit 4,9 Millionen Franken erfreuliche 10 % über jenen des Vorjahres. Der Personalaufwand ist vor allem aufgrund der Lohnerhöhungen wie budgetiert um 4,7 % auf 16,5 Millionen Franken angestiegen. Dadurch erhöht sich dieser Aufwandanteil in Umsatzprozent weiter auf fast 71 %.

«Erstmals wurde in der Hauswartung ein externer Kundenauftrag komplett an einen Mitarbeiter übergeben.»

Das EBITDA ohne Spendenbeitrag beträgt aufgrund der obenstehenden Effekte 0,1 Millionen Franken, was etwa dem Budget entspricht, aber leider fast 0,5 Millionen Franken unter dem guten Vorjahr liegt. Dank einem periodenfremden Sondereffekt konnten wir das Geschäftsjahr trotzdem besser als budgetiert mit einem kleinen Verlust von lediglich 90 Tausend Franken abschliessen.

Die Suche nach einem neuen Standort für die Gartengruppe beschäftigt uns alle. Nach langer Suche wurden wir Ende Jahr fündig. Die notwendigen Innenumbauten und der Umzug im neuen Jahr werden uns neben dem Tagesgeschäft zusätzlich herausfordern. Trotz einigen längeren krankheits- und unfallbedingten Ausfällen von Betreuungspersonen konnten die Mitarbeitenden mit Beeinträchtigung und Betreuerinnen und Betreuer die Aufträge – dank tollem Einsatz – zur Zufriedenheit der Kunden erfüllen. Ein herzliches Dankeschön!

Erstmals wurde in der Hauswartung ein externer Kundenauftrag komplett an einen Mitarbeiter übergeben. Er führt diesen Auftrag nun als Schlüsselfunktion aus. Wir arbeiten somit an unserem Ziel, die Mitarbeitenden zu den «Macherinnen und Machern» zu entwickeln und die Betreuungspersonen eher zu den «Coachinnen und Coaches». Wir wollen so davon wegkommen, dass die Mitarbeitenden einfach nur den Arbeitsprozess unterstützen. Sie sollen in der Lage sein, diesen selbst auszuführen.

Im letzten Sommer haben Lernende in der Hauswartung wieder mit ihrer Ausbildung angefangen. Unser Ziel ist es, dass sie im besten Fall nach ihrer Ausbildung fit für den ersten Arbeitsmarkt sind.

Die Hausdienst-Gruppe hat im vergangenen Jahr zusätzlich Arbeiten im Bereich Wohnen übernommen, damit die Betreuerinnen und Betreuer im Wohnen mehr Zeit für ihren Kernauftrag haben. Die Kantine im Limmatrain konnte renoviert werden. Sie ist nun heller, effizienter und kundenfreundlicher. Ein weiteres Highlight war der Betriebsausflug mit dem gemeinsamen Kochen auf einem Bauernhof. Das hat unsere Hausdienst-Gruppe noch mehr zusammengeschweisst.

Seit April 2022 ist die arwo-Lingerie im neuen Gebäude des Alterszentrums St. Bernhard. Zusammen arbeiten die beiden Teams unter der Führung unserer Gruppenleiterin. Die anfänglichen Schwierigkeiten sind weitgehend überwunden und die beiden Gruppen agieren nun als ein Team. Die Wäschemenge ist seit Beginn der Zusammenarbeit von circa 13 Tonnen auf etwa 16 Tonnen Wäsche pro Monat gestiegen. Man bedenke, dass diese Menge nicht nur einmal in die Hand genommen wird, sondern mindestens viermal, sprich, es werden 64 Tonnen Wäsche pro Monat vom ganzen Lingerie-Team bearbeitet und bewegt. Diese Menge entspricht etwa zehn ausgewachsenen Elefanten! ■

16

TONNEN

Wäsche werden pro Monat gereinigt

23,4

MILLIONEN FRANKEN

Umsatz

MELDESTELLE

EIN RÜCKBLICK AUF DAS ERSTE VOLLE WIRKUNGSJAHR



Roger Tobler vom Gesundheitsdienst
bringt Bewohner Daniel Rimpf zum Lachen

Roland Meier

Geschäftsführer

+41 56 437 48 81 | roland.meier@arwo.ch

Die neue Meldestelle «Prävention und Behandlung von Übergriffen» hat im Mai 2022 ihre Tätigkeit aufgenommen. Somit war 2023 das erste volle Wirkungsjahr dieser wichtigen Präventionsstelle. Die Meldestelle besteht aktuell aus einem Team von drei Angestellten. Diese können für die Funktion jeweils 10 Stellenprozente aufwenden. Ein Mitglied der Meldestelle hat bereits eine Fortbildung für Präventions- und Meldestellen zu physischer, psychischer und sexualisierter Gewalt besucht. Die anderen beiden Mitglieder besuchen die Fortbildung in diesem Jahr.

Die Meldestelle ist für die Menschen mit Beeinträchtigung und Angestellten in der arwo einfach und niederschwellig zu erreichen. Sie ist dafür besorgt, dass ihr Angebot, das Vorgehen bei Akutsituationen und Verdachtsfällen im Zusammenhang mit Übergriffen, Gewalt und Missbrauch sowie ihre Erreichbarkeit bekannt sind. Die Meldestelle steht auch Angehörigen, Beiständen und weiteren Drittpersonen zur Verfügung. Die Meldestelle ist unabhängig und niemandem direkt unterstellt. Neue Mitglieder werden durch die Meldestelle rekrutiert und durch die Geschäftsführung bestätigt.

Alle eingehenden Meldungen werden angelehnt an den bekannten Bündner Standard in alltägliche Situationen, Grenzüberschreitungen, schwerwiegende Übergriffe und massive Übergriffe eingestuft. Bei der Bearbeitung der beiden letzteren Formen erstrecken sich die Aufgaben der Meldestelle auf die Bereiche Beratung, Unterstützung und Controlling. Die Meldestelle übernimmt keine Aufgaben, welche die direkte Begleitung von Bewohnerinnen und Bewohnern und Mitarbeitenden betreffen. ■

→ WAS IST EIN ÜBERGRIFF?

Unter Übergriff verstehen wir alle Formen von Gewalt und Missbrauch. Übergriffe können körperlich, seelisch, strukturell und kulturell oder sexuell erfolgen. Übergriffe können sowohl in aktiver (etwas tun) als auch in passiver Form (etwas unterlassen) erfolgen.

3

ANGESTELLTE

bilden das Team der Meldestelle

30

STELLENPROZENT

wenden sie total dafür auf

BILANZ 2023 UND VORJAHR

AKTIVEN

in CHF	31.12.2023	%	31.12.2022	%
Umlaufvermögen				
Flüssige Mittel				
Kassen	19'799		24'578	
Post	1'767'506		1'622'152	
Banken	8'925'624		9'531'369	
	10'712'930	46.2	11'178'099	52.6
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen				
gegenüber Dritten	1'479'177		1'421'324	
gegenüber Sozialversicherungen	37'513		15'801	
gegenüber Kanton Aargau	955'942		1'004'679	
	2'472'633	10.7	2'441'804	11.5
Übrige kurzfristige Forderungen	68'416	0.3	52'174	0.2
Vorräte	672'258	2.9	531'458	2.5
Aktive Rechnungsabgrenzungen	41'307	0.2	30'779	0.1
TOTAL UMLAUFVERMÖGEN	13'967'543	60.2	14'234'313	66.9
Anlagevermögen				
Finanzanlagen	1'271'414	5.5	1'212'033	5.7
Beteiligung	100'000	0.4	100'000	0.5
Sachanlagen				
Mobilien, Fahrzeuge und IT	1'460'730		1'216'407	
Liegenschaften	6'409'806		4'501'428	
	7'870'536	33.9	5'717'835	26.9
TOTAL ANLAGEVERMÖGEN	9'241'950	39.8	7'029'869	33.1
Total Aktiven	23'209'493	100.0	21'264'182	100.0

PASSIVEN

in CHF	31.12.2023	%	31.12.2022	%
Fremdkapital				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen				
gegenüber Dritten	2'498'935		465'957	
	2'498'935	10.8	465'957	2.2
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten				
gegenüber Sozialversicherungen	90'295		19'022	
gegenüber öffentlicher Hand	42'614		47'278	
	132'909	0.6	66'301	0.3
Passive Rechnungsabgrenzungen	471'526	2.0	485'541	2.3
TOTAL KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL	3'103'370	13.4	1'017'799	4.8
Fondskapital mit Zweckbindung	4'815'165	25.1	4'865'350	25.3
TOTAL FREMDKAPITAL UND FONDSKAPITAL	7'918'535	34.1	5'883'149	27.7
Organisationskapital				
Grundkapital	10'000	0.1	10'000	0.1
Kantonaler Rücklagenfonds	-1'225'336	-6.4	-1'289'753	-6.7
Kantonaler Instandhaltungsfonds	-93'761	-0.5	-85'168	-0.4
Freies Kapital	16'690'130	71.9	16'690'130	78.5
Jahresgewinn(+)/Jahresverlust(-)	-90'075	-0.4	55'824	0.3
TOTAL ORGANISATIONSKAPITAL	15'290'958	65.9	15'381'033	72.3
Total Passiven	23'209'493	100.0	21'264'182	100.0

ERFOLGSRECHNUNG 2023 UND VORJAHR

in CHF	2023	%	2022	%
Ertrag aus Leistungsauftrag				
Erträge aus Leistungsabgeltung der öffentlichen Hand	12'312'726	52.6	11'884'935	52.3
Erträge aus Pensionskosten für Betreute	5'248'194	22.4	5'210'834	22.9
Erträge aus Zusatzleistungen für Betreute	185'622		142'149	
	17'746'542	75.9	17'237'919	75.9
Ertrag aus Lieferungen und Leistungen				
Erträge aus Produktion, Dienstleistungen und Handel	4'638'130	19.8	4'228'390	18.6
Erträge aus beruflicher Ausbildung und Abklärung	224'077		188'368	
	4'862'206	20.8	4'416'757	19.4
Ertrag aus Spenden				
Spenden und Legate zweckgebunden	32'490		301'250	
Spenden und Legate ohne Zweckbindung	289'243		304'721	
	321'733	1.4	605'971	2.7
Übrige betriebliche Erträge				
Erträge aus Vermietung	80'299		79'005	
Erträge aus Leistungen an Personal und Dritte	416'749		402'606	
	497'048	2.1	481'611	2.1
Bestandesänderungen				
Bestandesänderungen an Halb- und Fertigfabrikaten	-31'549		-16'234	
	-31'549	-0.1	-16'234	-0.1
TOTAL BETRIEBSERTRAG	23'395'981	100.0	22'726'024	100.0
<i>Betriebsertrag ohne Spendenertrag</i>	<i>23'074'248</i>		<i>22'120'053</i>	
<i>Veränderung gegenüber Vorjahr</i>	<i>4.3%</i>		<i>0.1%</i>	

in CHF	2023	%	2022	%
Personalaufwand				
Lohnkosten Angestellte	-12'838'729		-12'400'736	
Sozialleistungen Angestellte	-2'095'613		-1'994'804	
Lohnkosten Betreute	-846'172		-843'862	
Sozialleistungen Betreute	-114'689		-116'127	
Übriger Personalaufwand	-335'648		-334'422	
Arbeitsleistungen Dritter	-286'961		-88'323	
	-16'517'811	-70.6	-15'778'274	-69.4
Materialaufwand				
Waren- und Materialaufwand Produktion	-1'517'620		-1'203'236	
Waren- und Materialaufwand Lebensmittel	-1'128'388		-1'035'903	
Waren- und Materialaufwand Haushalt	-205'896		-194'855	
Waren- und Materialaufwand medizinischer Bedarf	-10'004		-15'057	
Übriger Aufwand Betreute	-114'795		-138'987	
	-2'976'703	-12.7	-2'588'038	-11.4
Übriger betrieblicher Aufwand				
Raumaufwand	-1'918'187		-1'742'745	
Unterhalt und Reparaturen	-251'933		-249'214	
Fahrzeug- und Transportaufwand	-111'033		-109'163	
Sachversicherungen, Abgaben und Gebühren	-85'200		-77'840	
Energie- und Entsorgungsaufwand	-301'164		-235'246	
Büro- und Verwaltungsaufwand	-662'731		-667'617	
Werbeaufwand	-113'554		-70'204	
	-3'443'802	-14.7	-3'152'029	-13.9
TOTAL BETRIEBSAUFWAND OHNE ABSCHREIBUNGEN	-22'938'316	-98.0	-21'518'341	-94.7
Veränderung gegenüber Vorjahr	6.6 %		0.4 %	
Betriebsgewinn vor Abschreibungen (EBITDA)	457'665	2.0	1'207'683	5.3
Betriebsergebnis vor Abschreibungen ohne Spendenertrag	135'932		601'712	
Abschreibungen				
Abschreibungen	-887'926		-862'681	
	-887'926	-3.8	-862'681	-3.8
Betriebsergebnis (EBIT)	-430'261	-1.8	345'002	1.5
Betriebsverlust (EBIT) ohne Spendenertrag	-751'994		-260'969	
Finanzergebnis				
Finanzaufwand	-13'826		-181'640	
Finanzertrag	67'738		15'142	
	53'912	0.2	-166'498	-0.7
Perioden- und betriebsfremder Erfolg				
Periodenfremder Aufwand	-7050		-15'771	
Perioden- und betriebsfremder Ertrag	243'139		129'749	
	236'089	1.0	113'978	0.5
Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals	-140'260	-0.6	292'481	1.3
Veränderung des Fondskapitals	50'185		-236'657	
Jahresverlust(-)/Jahresgewinn(+)	-90'075	-0.4	55'824	0.2

Hinweis: Die vollständige Jahresrechnung inkl. Bericht der Revisionsstelle kann auf der Homepage eingesehen werden. (www.arwo.ch)



arwo Stiftung

St. Bernhardstrasse 38 | Postfach
5430 Wettingen
056 437 48 48
admin@arwo.ch | www.arwo.ch

genuss atelier

Badenerstrasse 11, 5442 Fislisbach

Öffnungszeiten

Montag – Freitag: 8 – 12 Uhr | 13 – 17 Uhr



056 437 48 48 | shop@arwo.ch
www.arwoshop.ch